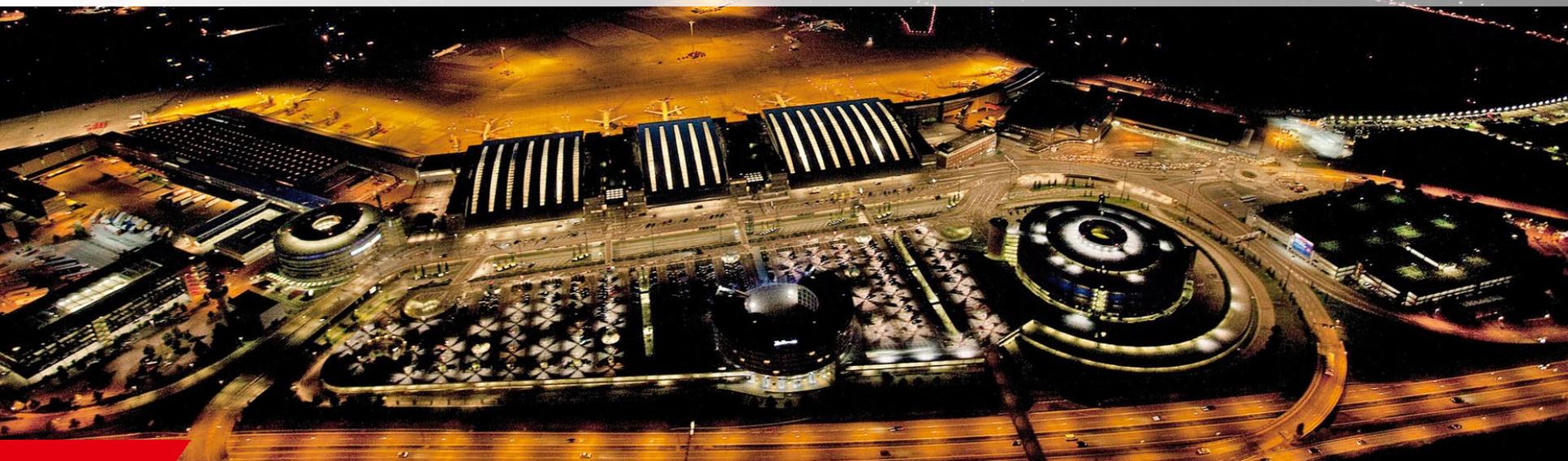


# Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im Dezember 2024 (Stand 10.01.2025)





## Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	9	7	1	2	19	1
Februar	2	4	1	2	9	0
März	7	5	1	1	14	0
April	19	8	5	6	38	0
Mai	50	23	11	8	92	2
Juni	59	38	23	14	134	8
Juli	87	62	32	18	199	12
August	66	37	28	16	147	6
September	74	43	33	19	169	2
Oktober	43	31	11	8	93	0
November	14	15	7	4	40	2
Dezember	14	12	5	2	33	5
SUMME 2024	444	285	158	100	987	38
Anteil	45 %	28,9 %	16 %	10,1 %	100 %	

### Bis Dezember 2024 starteten und landeten 73,8 Prozent der Flüge der Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr

Von Januar bis Dezember 2024 gab es am Hamburg Airport 987 Starts und Landungen zwischen 23 und 24 Uhr. Das sind rund 26 Prozent mehr verspätete Flüge als im Vorjahr (Januar bis November 2024: 756 Flüge), während die Gesamtzahl der Starts und Landungen im gleichen Zeitraum um 5,5 Prozent gestiegen ist (vorläufiger Stand).



## Verspätungen im Vergleich der Jahre

Hamburg Airport zählt im Jahr 2024 eine Anzahl von 985 Verspätungen nach 23.00 Uhr. Hinzu kommen 40 in Anspruch genommene Einzelausnahmen der BUKEA für Flüge nach 24.00 Uhr. Insgesamt also 1025.

Gesamtzahlen für die Zeit 23.00-06.00 Uhr aus den relevanten Vorjahren:

2023	835
2022	896
2019	699
2018	1.194
2017	1.038

Der noch in 2023 rückläufige Trend der Verspätungen konnte nicht fortgesetzt werden. Der Anstieg beträgt von 2023 auf 2024 ca. 23%. Die BUKEA weist das Jahr 2024 mit 987 Verspätungen aus, da sie zwei Mannschaftsflüge während der Fußball-Europameisterschaft hinzuzählt.

## Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr

(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)

250

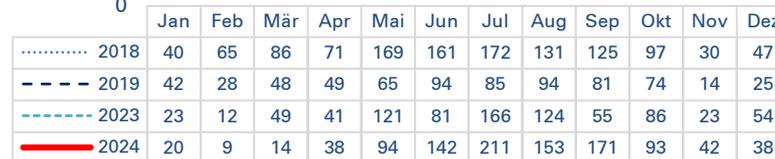
200

150

100

50

0





# Verspätungsursachen im Jahr 2024: Wetter als Einflussfaktor

## Verspätungen sind Spiegel der Entwicklungen im Luftraum

Auf die ggü. 2023 um ca. 5,5% gestiegenen Flugbewegungen lässt sich die Entwicklung für 2024 nur bedingt zurückführen.

Seit dem Wiederanlaufen nach Corona gibt es an verschiedenen Stellen noch immer Unregelmäßigkeiten, die am Standort Hamburg allein nicht kompensiert werden können. Zudem gibt es aufgrund des Ukraine-Krieges Einschränkungen im Luftraum, bei denen Umwege geflogen werden müssen. Die Auswirkungen sind in der Luftfahrt weiterhin spürbar. Auch wenn im Jahr 2024 viele operative Prozesse in Hamburg, wie z. Bsp. die Sicherheitskontrolle deutlich verbessert werden konnten, so stehen in diesem Jahr andere Einflussfaktoren, wie beispielsweise Extremwetterereignisse stark im Vordergrund. Laut Eurocontrol (Stand August 2024) stieg ggü. 2019 der Anteil wetterbedingter Verspätungen im europäischen Luftraum um 100%, obwohl der Gesamtverkehr knapp unter dem Niveau von 2019 liegt.

1.Juni-31. August	2019	2023	2024	Veränderung 2023 zu 2024	Veränderung 2019 zu 2024
Flugbewegungen	3.214.547	2.989.583	3.131.864	+4,8 %	-2,6 %
Verspätungen in der Luft (ATFM = Air Traffic Flow Management delay (minutes))	11,8 Mio.	11,4 Mio.	16,9 Mio.	+48 %	+44%
ATFM insg./Flug (Min.)	3,7	3,8	5,4	+41 %	+48%
ATFM aufgrund von Wetter/Flug (Min.)	1,1	1,6	2,2	+41%	+99%
ATFM Kapazität im Luftraum/Flug (Min.)	1,5	1,0	1,9	+82%	+29%
ATFM Crew/Flug (Min.)	0,7	0,5	0,6	+15%	-18%
Pünktlichkeit (Landung)	72,9%	66,0%	65,0%	-1,0%	-7,9%

Quelle: Eurocontrol, Press Release, Summer 2024 – Overview of Network performance



## Verspätungen: Auch Passagiere als Leidtragende

### Auswirkungen auf die Passagiere\* im Jahr 2024 im Beispielzeitraum Juli-Oktober

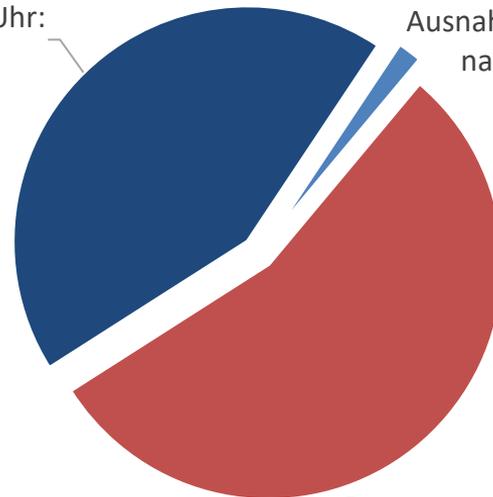
Rund 178.083 Passagiere\* mit Flügen von oder nach Hamburg waren in den verkehrsreichen Monaten Juli-Oktober von Unregelmäßigkeiten betroffen.

**54,9 %\*** von ihnen konnten ihren Flug aufgrund von Streichungen nicht wie geplant antreten und mussten auf andere Flüge oder Reisemittel ausweichen oder vor Ort übernachten. Zum Vergleich: im Juli lag der Wert bei 72%, im August bei 43%, im September bei 46%.

**43,4%** durften aufgrund der geltenden Regelung zwischen 23:00 und 23:59 Uhr in Hamburg starten oder landen.

**1,7 %** konnten aufgrund einer Ausnahmegenehmigung trotz Verspätung nach 23:59 Uhr in Hamburg starten bzw. landen.

Passagiere zwischen  
23:00 - 23:59 Uhr:  
77.272



Passagiere mit  
Ausnahmegenehmigung  
nach 23:59 Uhr:  
3.071

Passagiere: Flug gestrichen:  
97.740

\*Hochrechnung auf Basis durchschnittlicher Passagiere pro Flug im September 2024



## Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch bis 24 Uhr starten und landen.

In der Zeit von Mitternacht bis 6 Uhr morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig.





## Verspätungen im Luftverkehr

### Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden – auch wenn sie allein reisende Kinder, Familien oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität an Bord haben.

